

Das Machbare tun

■ Gegenwärtig findet im Hammerhof, Scherfede, die sehenswerte Ausstellung »Schrei der Erde – Erd-Charta« von mehreren Künstlern der Art-D Driburg statt. Am Sonntag, 7. August, wechselt die Ausstellung in den Nordkreis Höxter, ins Möbelmuseum Steinheim. Zur Voraussage um 15 Uhr sind alle am Kunst Interessierten eingeladen.

Zum dritten Mal setzt sich die Künstlergruppe von Art-D Driburg mit dem Thema »Erd-Charta« auseinander. Nach dem Thema »Nachhaltigkeit« der letzten Ausstellung, die ebenfalls im Hammerhof zu sehen war, wird jetzt der »Schrei der Erde« zum Inhalt.

Worum geht es?

Dass sich unsere Umwelt ständig verändert, spüren wir überall, in der Natur, in der Atmosphäre, durch die Luftverschmutzung und das Abschmelzen der Polkappen. Unter dem Begriff »Klimawandel« werden diese und weitere Erscheinungen allgemein zusammengefasst und sind mehr als augenfällig. Noch nicht sicher geklärt ist, in welchem Ausmaß diese Veränderungen naturbedingt oder durch den Menschen verursacht sind. Die Diskussionen darüber und was wir tun müssen, um den Klimawandel aufzuhalten, gehen noch auseinander. Unstrittig scheint derzeit, dass sich diese Entwicklung verlangsamen muss, um nicht ins Chaos zu führen.

Ziel der Gruppe »ART i.G.« ist es, den »Schrei der Erde« mit verschiedensten bildnerischen Mitteln sichtbar zu machen, das Bewußtsein für die Phänomene der Veränderung zu stärken und uns für notwendige und mögliche Schritte zu sensibilisieren. Je mehr Menschen, darunter Wissenschaftler, Vertreter der Industrie, Politiker und nicht zuletzt Künstler sich verantwortlich fühlen, umso größer ist die Chance, einer negativen Entwicklung entgegenzuwirken. Das Motto lautet: »Wir müssen das Machbare tun!«

Sth. Amtsblatt 29. 7. 16